

Nördliches Emstal, Niedersachsen

„Agiles Netzwerk Nördliches Emstal“ (ANNET) - digital regional interaktiv

Ausgangslage

Das nördliche Emstal mit der Samtgemeinde Lathen, der Samtgemeinde Dörpen, der Gemeinde Rhede (Ems), der Stadt Haren (Ems) und der Stadt Papenburg hat sich zusammengeschlossen, um die Region erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. In einem intensiven Diskussionsprozess lag der Fokus auf der aktiven Gestaltung von Veränderung im ländlichen Raum. Die Zuwanderung und die demografische Entwicklung sollen als Chance begriffen werden, in der vermehrt Potenziale durch Co-Working und Co-Produktionsansätze genutzt werden sollen.

Im Rahmen einer Feldstudie soll am Beispiel des „Agilen Netzwerks Nördliches Emstal“ herausgearbeitet werden, mit welchen digitalen und digital-analogen Formen der Zusammenarbeit neue Akteur*innen gewonnen und die Akteurbeteiligung (LEADER, ILE, Dorfentwicklung, etc.) gesteigert werden kann. Ziel soll es sein, sowohl Raumwiderstände zu überwinden und Vorbehalte abzubauen als auch die Chancen der Nutzung digitaler Medien für die ländliche Bevölkerung herauszuarbeiten. Dabei geht es zum einen um die Schaffung der notwendigen (Rahmen-)Bedingungen und zum anderen um die Sensibilisierung der Bevölkerung für die aktive Netzwerkbildung und -nutzung. Es sollen neue Formen der Zusammenarbeit zwischen den Menschen angeregt und ausprobiert werden.

Maßnahmen

Im Rahmen der mitwirkenden Untersuchung "Agiles Netzwerk Nördliches Emstal (ANNET)" werden verschiedene Maßnahmenpakete umgesetzt. Die Förderung von „Co-Produktion“ und „Digitalisierung“ stehen dabei im Zentrum des Vorhabens.

In einem ersten Schritt wurden an fünf Standorten in den beteiligten Kommunen analoge Räume ausgewählt und mit entsprechender Infrastruktur (digitaler Technik wie mobile Endgeräte und Mobiliar) ausgestattet. Sie sind nun als zentrale Lern- und Vernetzungsorte für soziale Innovationen, gemeinsame Projekte und neue Formen der digital-analogen Zusammenarbeit im ländlichen Raum nutzbar. Hier kommen vor Ort verschiedene Akteur*innen zusammen, um vorhandene Potentiale in den jeweiligen Dorfgemeinschaften (von Einheimischen und Zugezogenen) zu bündeln und für eine positive Entwicklung der Region zu nutzen.

Durch diese zentralen Treffpunkte werden gleichwertige Voraussetzungen dafür geschaffen, die Menschen in der Region zu befähigen, sowohl analog als auch online miteinander zu kommunizieren. Dabei geht es um die fortwährende Erprobung neuer Formen des „Co-Working“ und der „Co-Produktion“ im Sinne sozialer Innovation. Im Fokus steht hierbei auch die Einbeziehung von zugezogenen Menschen, um deren mitgebrachten Potenziale und Kompetenzen für die ländliche Entwicklung zu nutzen.

In einem zweiten Schritt wird eine digitale Vernetzungs- und Diskussionsplattform aufgebaut. Mithilfe unterschiedlicher Informations-, Kommunikations- und Konferenztools können die Menschen jederzeit und von jedem Ort aus in Austausch und Interaktion treten. Der Aufbau und die Konzeption dieser digitalen Vernetzungsplattform erfolgen entsprechend der spezifischen lokalen Bedürfnisse und unter Berücksichtigung bereits existierender Kommunikationsmedien.

Mithilfe der analogen und digitalen Vernetzungsräume werden durch konkretes Handeln soziale Innovationen für den ländlichen Raum erprobt und am Ende hinsichtlich ihres Modellcharakters für andere Regionen evaluiert. Durch eine fortwährende Reflexion des Projekts werden Erkenntnisse zusammengetragen, wie die Entwicklung und Etablierung eines inklusiven und transkulturellen Netzwerks vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und der

Fachkräfteanwerbung im ländlichen Raum beitragen kann. Auf diese Weise trägt das Netzwerk ANNET mit diesem Modellprojekt des Landes Niedersachsen zur strukturellen und nachhaltigen Weiterentwicklung ländlicher Räume bei.

Akteure

Die beteiligten Kommunen haben sich in den vergangenen vier Jahren gemeinsam auf den Weg gemacht, den „Ländlichen Veränderungsprozess Nördliches Emstal“ zu gestalten und die Zukunftsfähigkeit ihrer Region in die Hand zu nehmen. Als Kommunen des Nördlichen Emstals haben sie sich entschlossen, die innovativen Methoden des Changemanagements und agiler Unternehmen in die Praxis umzusetzen und daraus resultierende Synergieeffekte für eine zukunftsorientierte und strukturell stabile Entwicklung in der ländlichen Region zu nutzen. Die Bürgermeister der fünf Kommunen im Nördlichen Emstal haben sich mit dem Pilotvorhaben des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verpflichtet, die Herausforderungen der Zukunft durch eine hohe Anpassungsflexibilität und die Beteiligung und Zusammenarbeit möglichst vieler Akteure zu überwinden und Zuwanderung gezielt für die Entwicklung der Region zu nutzen.



Gruppenfoto – erster ANNET Pressetermin am 07.08.2019 in Niederlangen

Zu den Akteur*innen im ANNET Netzwerk zählen weiterhin die Menschen, Unternehmen und Institutionen der Region aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Fachlich beratend und fördernd unterstützt das niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz das Modellprojekt.

Leistungen der Landentwicklung

In jeder der fünf Kommunen schafft das Projekt eine zentrale Anlauf- und Vernetzungsstelle für alle Akteur*innen, die die zukünftige Entwicklung der Region auf innovative Weise mitgestalten wollen. Neben dem analogen Raum, der auch die technische Ausstattung für eine digitale Zusammenarbeit vorhält, ermöglicht der Aufbau einer digitalen Vernetzungsplattform die orts- und zeitunabhängige Kommunikation der Akteur*innen.

Dadurch entstehen neue Formen der Zusammenarbeit, um den ländlichen Raum nachhaltig und zukunftsorientiert zu verändern. Durch analoges und digitales Co-Working wird soziales Engagement gebündelt, Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt praktisch umgesetzt und Co-Produktion im ländlichen Raum ermöglicht.

Uneingeschränkte Vernetzung trotz Raumwiderstände wird durch Digitalisierung im ländlichen Raum möglich.

Das Modellvorhaben wird von der Niedersächsischen Verwaltung für Landentwicklung gefördert und fachlich begleitet.

Link: <https://www.annet-emstal.de/das-ist-annet.html>